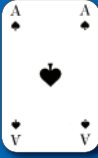


45. Jahrgang

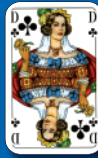
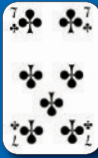
März/April 2009



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSkV e.V.

Präsident	Bernhard Fellmann	
Vizepräsidentin Damenreferentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Tel. Geschäft: 0 80 62 - 7 28 99 15 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 E-Mail: vize@lv8.dskv.de
Schatzmeister	Helmut Wächter Am Bühl 8 95183 Feilitzsch	Tel: 0 92 81 - 4 14 78 Fax: 0 92 81 - 4 14 78 (telef. Anmeldung)
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 E-Mail: spielleitung1@lv8.dskv.de
Vizespielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 - 42 57 39 Mobil: 0178 - 2 35 98 83 E-Mail: spielleitung2@lv8.dskv.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 E-Mail: presse@lv8.dskv.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 - 4 12 12 Tel. Geschäft: 0 79 51 - 32 10 19 Mobil: 0176 - 10 03 94 11 E-Mail: jugend@lv8.dskv.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel./Fax: 0 89 - 6 70 55 30 E-Mail: schriftfuehrung@lv8.dskv.de

Weitere Organe im BSkV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 - 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 Fax: 0 98 25 - 20 35 09 E-Mail: chronik@lv8.dskv.de
Ehrenpräsident	Jochen Kindt Sandreuthstraße 19 90441 Nürnberg	Tel: 09 11 - 41 68 42 Fax: 09 11 - 41 68 42 E-Mail: jochen@roth31.de

Herausgeber:
Konto des BSkV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
Raiffeisen VR Bank Hof, Konto Nr.: 2 521 750, BLZ: 780 608 96

Regelkunde

Mittelhand erhält bei einem Reizwert von 44 das Spiel. Sie legt den Skat ungesehen zur Seite und sagt "Pik" an. Vorhand spielt eine Karte aus mit der Bemerkung "Du hast aber nicht Hand angesagt". Darauf reklamiert der Alleinspieler "Kartenverrat" und beansprucht den Spielgewinn.

Dem hinzugezogenen Schiedsrichter erklärt Vorhand, dass sie die Bemerkung nur deshalb gemacht habe, um Unstimmigkeiten (Beweisschwierigkeiten) nach Spielende vorzubeugen, keinesfalls habe sie dem Mitspieler irgendwelche Tipps geben wollen.

Entscheidung: Der Alleinspieler muss sein Pik-Spiel durchführen. Die vergessene Handansage wird nicht gewertet. Es liegt kein Kartenverrat, sondern eine Tatsachenfeststellung vor.

Begründung: Mit seiner Aussage: „Du hast aber nicht Hand angesagt“ hat der Gegenspieler nicht in das Spiel eingegriffen und auch keine Information, die während des Spiels zum Nachteil des Alleinspielers hätte werden können, weitergegeben. Die Aussage entspricht den Tatsachen, nachdem der Alleinspieler zwar den Skat nicht angesehen, aber die Ansage „Hand“ nicht vorgenommen hat.

Marion Ritter

Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V.

Kurioses - diesmal aus dem Mittelfränkischen Skatverband e.V.

Zwei Grand ouverts an einem Spielabend

Grand Ouvert? Viele Skatspieler/-innen müssen viele Jahre auf ihre persönliche Premiere warten - aber in Einzelfällen scheint Fortuna besonders gewogen...

Setzt man sich - aus welchen Gründen auch immer - mit der Materie intensiver auseinander, so stößt man recht bald auf die ominöse Zahl

2.753.294.408.504.640

die die Anzahl aller möglichen Kartenverteilungen darstellt - ein Lotto-Sechser mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 14 Mio. erscheint im Vergleich hierzu "problemlos machbar"....

Unter diesen rd. 2,75 Billionen (?) Möglichkeiten sind sicherlich *mehrere* Grand ouvert geeignet - und deren Zahl erhöht sich bestimmt deutlich, wenn man auf die absolute Sicherheit ("König zu dritt bei der Gegenpartei?") verzichtet.

Mir fehlt es am mathematischen/statistischen Hintergrund - ich kann nur mit Staunen und -zugegebenermaßen - ein bisschen neidisch eine Nachricht von Skatfreund Reinhard Kastner registrieren, wonach Skatfreundin **Lieselotte Feustel** vom **SC Schwarzachtaler Reizker** am 04. Dezember 2008 während eines Vereinsspielabends gleich **zweifach** mit einer dieser raren Kartenverteilungen bedacht wurde.

Wo sind die Experten (Mathematiker und Statistiker an die Front!), die uns alle über die Wahrscheinlichkeit informieren, ob/wann/dass sich ein solcher Fall binnen der nächsten Jahre wiederholt? Wie viele 48-Listen müssten die derzeit rd. zweieinhalbtausend Mitglieder des BSKV. e.V. absolvieren? Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder steigt und ich bin mit meinen 50 auch nicht mehr die jüngste - wie stehen unsere/meine Chancen?

Liebe unbekannte Skatfreundin Lieselotte - ich gratuliere Dir zu diesem Glücksfall und wünsche Dir auch für 2009 ein gutes Blatt - und womöglich weitere Grand ouverts?

Hannelore Haase

Bayerische Einzelmeisterschaften der Damen und Herren am 18. und 19. April 2009 in der Stadthalle Roth

Schirmherr: Richard Erdmann, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Gespielt werden 8 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zur Zeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V.

Beginn: 1. Serie am Samstag, 18.04.2009, pünktlich um 09.00 Uhr,
die Startkarten müssen bis 8:45 Uhr beim VG-Delegationsleiter abgeholt
werden
6. Serie am Sonntag, 19.04.2009, pünktlich um 09.00 Uhr

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Ab der 6. Serie werden die Teilnehmer nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten (inkl. Raucherpause) und ist unbedingt einzuhalten.

Eine Abmeldung für den zweiten Veranstaltungstag ist nur bis spätestens eine halbe Stunde nach Beendigung der 5. Serie durch Rückgabe der Startkarte an die Spielleitung möglich.

Beinhaltet ist die gleichzeitige Zahlung von 10,00 €. **Wer sich nicht abmeldet und bei den nachfolgenden Serien nicht antritt, wird für die nächsten zwei Meisterschaften des BSKV e.V. gesperrt.**

Teilnahmeberechtigt:

Die Qualifikation zur Teilnahme an den Meisterschaften wird auf Verbandsebene erworben. Ohne Qualifikation sind nur die Meister des Vorjahres und die Goldnadelträger des DSKV e.V. startberechtigt. Die Anzahl der Teilnehmer wird aufgrund der Mitgliedermeldung ermittelt und den Verbandsgruppen gesondert mitgeteilt.

Startgeld: 12,00 € (einschl. 2,00 € Kartengeld)

Bußgeld: 0,50 € je verl. Spiel, ab dem 4. verl. Spiel je Serie 1,00 €

Meldungen:

Die Meldung hat durch die Verbandsgruppe auf dem Meldeformular des BSKV e.V. bis zum **05. April 2009** an die Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto Bay. Skatverband – Spielleiterkonto, Nr. 2 530 031 bei der VR Bank Hof eG (BLZ 780 608 96) einzuzahlen.

Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.

Für die Deutsche Einzelmeisterschaft in Braunlage qualifizieren sich 20 Herren und 4 Damen.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Vizepräsidentin des BSKV

Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV

Bayerische Einzelmeisterschaften der Senioren und Junioren am 18. April 2009 in der Stadthalle Roth

Schirmherr: Richard Erdmann, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Senioren spielen 5 Serien à 40 Spiele und Junioren 5 Serien à 36 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zur Zeit gültigen Sportordnung des BSKV e.V.

Beginn: 1. Serie am Samstag, 18.04.2009, pünktlich um 09.00 Uhr
die Startkarten müssen bis 8:45 Uhr beim VG-Delegationsleiter abgeholt werden

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Teilnahmeberechtigt bei den Senioren:

Die Qualifikation zur Teilnahme an den Meisterschaften wird auf Verbandsgruppenebene erworben. Ohne Qualifikation sind nur der Meister des Vorjahres und die Goldnadelträger des DSKV e.V. startberechtigt. Die Anzahl der Teilnehmer wird aufgrund der Mitgliedermeldung ermittelt und den Verbandsgruppen gesondert mitgeteilt.

Startgeld: 11,25 € (einschl. 1,25 € Kartengeld)

Bußgeld: 0,50 € je verl. Spiel, ab dem 4. verl. Spiel je Serie 1,00 €

Teilnahmeberechtigt bei den Junioren:

Teilnahmeberechtigt sind alle Junioren, die dem BSKV e.V. angehören und nach dem 31.12.1987 geboren sind.

Startgeld: 3,00 € (einschl. 1,25 € Kartengeld)

Bußgeld: 0,30 € je verl. Spiel je Serie

Meldungen:

Die Meldungen haben durch die Verbandsgruppe unter ergänzender Angabe des Geburtsdatums auf dem Meldeformular des BSKV e.V. bis zum 13. **April 2009** an die Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto Bay. Skatverband – Spielleiterkonto, Nr. 2 530 031 bei der VR Bank Hof eG (BLZ 780 608 96) einzuzahlen.

Für die Deutsche Einzelmeisterschaft in Braunlage qualifizieren sich 5 Senioren und 2 Junioren.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Vizepräsidentin des BSKV

Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV

Bayerische Tandemmeisterschaft 2009

Die Bayerische Tandemmeisterschaft wird am 14. Juni 2009 um 10.00 Uhr in der Stadthalle Roth durchgeführt. Gespielt werden 3 Serien. Die Qualifikation zur Teilnahme an der Tandem-Meisterschaft wird auf Verbandsgruppenebene erworben.

30 % der teilnehmenden Tandems qualifizieren für die Endrunde am 08. und 09.08.2009 in Magdeburg.

Skatverband Region München e.V.

1. Wertungsturnier 2009

Am Sonntag, den 11.1.2009, fand das erste Wertungsturnier der VG 80 statt. Zu diesem Turnier kamen 142 Spieler. Drei Spieler machten den Sieg unter sich aus und hielten einen Abstand von 700 Punkten zum Verfolgerfeld. Mit 4.823 Punkten gewann Skatfreund Silvio de Cosmo das Wertungsturnier. Auf Platz 2 und 3 folgten Elmar Mazuran mit 4.648 Punkten und unser Vizepräsident Roland Müller mit 4.630 Punkten. Platz 4 belegte dann Josef Opfolter mit 3.923 Punkten - ein Spieler von Grand Hand Ingolstadt. Dieser Verein gehört seit diesem Jahr unserer Verbandsgruppe an und lieferte mit zwei Spielern unter den Top 10 einen guten Einstand. Die Mannschaftswertung gewann Herz Dame München Ost mit 14.359 Punkten vor München Süd mit 14.352 Punkten und Peanuts & Würmtaler II mit 12.974 Punkten.

Einzelwertung

Platz	Name	Skatclub	Punkte
1.	Silvio De Cosmo	Kreuz Bube Treuchtlingen	4.823
2.	Elmar Mazuran	Herz Dame München Ost	4.648
3.	Roland Müller	München-Süd	4.630
4.	Josef Opfolter	Grand Hand Ingolstadt	3.923
5.	Albert Voßeler	Gesellige Runde Bad Tölz	3.896
6.	Thomas Bayer	Weisse Lämmer Kelheim	3.881
7.	Peter Feil	Peanuts & Würmtaler	3.861
8.	Manfred Simonszent	Münchner Skatfreunde	3.836
9.	Lothar Schönowsky	Grand Hand Ingolstadt	3.756
10.	Erhard Franke	Contra Re Höhenkirchen	3.607

Mannschaftswertung

Platz	Skatclub	Spieler	Punkte
1.	Herz Dame München Ost	Mazuran, Schreyer, Ehlerding, Kleppel	14.359
2.	München-Süd I	Müller, Schuldes, Herzner, Wenzel	14.352
3.	Peanuts & Würmtaler II	Niedrig, Beck, Gschwendtner, Waibel	12.974
4.	München-Süd II	Wölfl, Winzinger, Werth, Leuschke	12.706
5.	Peanuts & Würmtaler I	Feil, Arlt, Plänker, Kreßner	12.444
6.	Grand Hand Ingolstadt	Opfolter, Schönowsky, Poloczek, Sauer	12.259

2. Wertungsturnier 2009

Am Sonntag, den 25. Januar, fand das zweite Wertungsturnier der VG80 statt. Wieder waren 140 Skatspieler gekommen, um im fairen Wettstreit den Besten zu ermitteln. Auch diesmal ging es denkbar knapp zu und die ersten 3 Spieler lagen nur 59 Punkte auseinander. Sieger wurde Wolf-Michael von Rützen mit 4.394 Punkten, gefolgt von Hermann Arlt mit 4.370 Punkten und Rudolf Perzul mit 4.335 Punkten. Die Mannschaft Peanuts & Würmtaler (Arlt, Feil, Plänker, Kreßner) gewann mit 13.370 Punkten vor Anzing Poing (Festl, Schmid, Engelhart, Blieninger) mit 12.956 Punkten und Asquetscher Gröbenzell (Jung, Heinemann, Krüger, Wiechert) mit 12.552 Punkten. Herzlichen Glückwunsch.

Susann Wasikowski

Einzelwertung

Platz	Name	Skatclub	Punkte
1.	Wolf-Michael v. Rützen	Lohhofer Spitzbuam	4.394
2.	Hermann Arlt	Peanuts & Würmtaler	4.370
3.	Rudolf Perzul	Königsbuben Königsbrunn	4.335
4.	Birgit Biniok	Grand Hand Ingolstadt	4.070
5.	Elmar Mazuran	Herz Dame München Ost	4.060
6.	Hubert Raucheisen	Planegg 76	4.054
7.	Jörg Gruzca	Münchner Skatfreunde	3.934
8.	Günter Damerow	Amper Herz As FFB	3.875
9.	Manfred Vielhauer	Alter Peter München	3.862
10.	Detlev Osterrode	Herz Bube München	3.815

Mannschaftswertung

Platz	Skatclub	Spieler	Punkte
1.	Peanuts & Würmtaler I	Feil, Arlt, Plänker, Kreßner	13.370
2.	Anzing Poing I	Festl, Schmid, Blieninger, Blieninger	12.956
3.	Asquetscher Gröbenzell	Jung, Wiechert, Krüger, Heinemann	12.552
4.	Alter Peter München II	Vielhauer, Müller, Buschner, Dunsch	12.480
5.	Germering 2000	Rockinger, Brandlmeier, Wüst	12.361
6.	Neuburg / Donau	Landgraf, Haase, Degen, Dietrich	12.154
7.	Amper Herz As	Damerow, Hauck, Werrbach, Painhofer	12.090
8.	Jahn Bogenhausen	Göllner, Knauff, Dünnebacke, Diebel	12.074
9.	Peanuts & Würmtaler II	Niedrig, Beck, Gschwendtner, Waibel	11.852
10.	Herz Bube München II	Osterrode, v. Possel, Eser, Waschkowski	11.826

Drei-Königs-Pokal Gröbenzell

Am 6. Januar veranstalteten die „Asquetscher“:Gröbenzell ihren traditionellen Drei-Königs-Pokal im Kolpingheim in Olching. Mit einer Rekordbeteiligung von 73 Teilnehmern (59 Herren, 14 Damen) wurde es in dem sonst gemütlichen Saal etwas eng und laut, aber die Gäste nahmen dies mit Gelassenheit hin. Wie schon in den letzten Jahren konnte der 1. Vorsitzende der Asquetscher wieder einige „Neulinge“ begrüßen, die Hoffnung auf einen baldigen Clubbeitritt machen.

Nach harmonisch verlaufenen 2 Serien konnte sich Skfrd. Folker Ehrlich (Herz Bube, München) mit 3.030 P. vor Skfrd. Georg Benterrieder (2.959 P.) und Skfrd. Herbert Krämer (2.789 P.), beide SC.Planegg 76, als strahlender Sieger feiern lassen. Beste Dame wurde Renate Wiesehöfer mit 2.346 P. Der Preistisch war von Skfrdn. Waltraud Haase attraktiv gestaltet und fand bei den Teilnehmern allgemein Anerkennung.

„Die Asquetscher“ bedanken sich für die rege Teilnahme am Turnier und für das faire Verhalten gegenüber weniger geübten Skatfreunden. Langmut und Geduld sind ein wichtiger Bestandteil für das Werben zugunsten des Skatspiels und um neue Freunde. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2009, auf den Drei-Königs-Pokal 2010 und grüßen mit einem herzlichen „GUT BLATT“

Skatfreunde Schrobenhausen e.V.

gegründet 1978

Einladung zum

31. Skat-Spargelturnier

Schrobenhausen

am Samstag, 09. Mai 2009

Beginn: 14.00 Uhr Anmeldeschluss: 13.45 Uhr

im Pfarrsaal St. Jakob, Im Tal 9

Startgeld für Einzelpersonen:	12,- € inkl. Kartengeld
Startgeld für Mannschaften:	10,- € pro Mannschaft
Abreizgeld:	bis 3 verlorene Spiele je 0,50 € ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,- €
Durchführung:	2 Serien zu je 48 Spielen

- 1. Preis 300,- € + Spargel mit Teller**
- 2. Preis 200,- € + Spargel mit Teller**
- 3. Preis 100,- € + Spargel mit Teller**

Mannschaftspreise – Spargelpreise

Schwäbischer Skatverband e.V.

1. Wertungsturnier 2009 der VG 88

Nach einem etwas turbulenten Start ins neue Jahr (neuer Vorstand, neuer Spielleiter mit neuem Programm, wenig Barem!) konnte die VG 88 am 24.01.2009 in Schwäbisch Gmünd ihr erstes Wertungsturnier abhalten.

Es kamen 107 Skatspieler und Skatspielerinnen mit 19 Mannschaften nach Schwäbisch Gmünd. Gespielt wurden 3 Listen. Der neue Spielleiter Jürgen George managte das Turnier tadellos. Die Ergebnisse des Wertungsturniers:

1.	Jürgen Ring	Herz Dame Herbrechtingen	4.097
2.	Martin Blank	Hohenlohe Crailsheim	4.038
3.	Andreas Rieger	1. Gmünder Skatclub Schipp 7	3.911
4.	Andreas Fritsch	Pik7 Oberkochen	3.766
1.		Hohenlohe Crailsheim	13.481
2.		Pik7 Oberkochen	13.099
3.		Herz Dame Herbrechtingen I	13.068
4.		1. Gmünder SC Schipp 7 I	12.950

Schwäbische Einzelmeisterschaft 2009 in Schweindorf



75 Herren, 10 Damen und 16 Senioren kamen am 07./08. Februar 2008 zum Qualifikationsturnier der VG 88 für die Bayerische Einzelmeisterschaft nach Schweindorf.

Mit einem guten Start (6.780 Punkte in den ersten 5 Listen) führte Frank Erlenhöfer am ersten Tag, gefolgt von Gerold Schaubmayr mit 6.252 Pkt.

Am zweiten Spieltag war dann Gerold Schaubmayr nicht mehr aufzuhalten. Mit drei sehr guten Listen und insgesamt 10.469 Punkten wurde er souverän Schwäbischer Einzelmeister 2009.

Beste Dame war Marion Ladner auf Platz zwei mit 9.397 Punkten, gefolgt von Hanne Schlatterer (Kreuz Dame Dorfmerkingen; 7.296 Punkte) und Ulrike Fischer (Herz Ass Hüttlingen; 7.215 Punkte).

Seniorenmeister wurde Rainer Maier mit 4.716 Punkten vor Günter Hetzel mit 4.570 Punkten.

Im Bild von links nach rechts:
Marion Ladner, Ulrike Fischer, Hanne Schlatterer

1.	Gerold Schaubmayr	Hohenlohe Crailsheim	10.469
2.	Karl-Ernst Präuner	Hohenlohe Crailsheim	9.390
3.	Helmut Jaksch	Ohne Vier Heidenheim	9.177
4.	Jörg Stoppel	Hohenlohe Crailsheim	9.077
5.	Frank Erlenhöfer	1. Gmünder Skatclub Schipp 7	8.891

Skatverband Oberland e.V.

Superstart des Skatclubs Contra-Re aus Bad Wiessee

Beim diesjährigen 1. Wertungsturnier des Skatverbandes Oberland, welches gleichzeitig zum 20 jährigen Bestehen des Skatclubs „Gesellige Runde“ - Bad Tölz im Gasthof Jägerwirt in Gaißach am letzten Sonntag ausgerichtet wurde, legte der Skatclub Contra Re Tegernseer Tal e.V. aus Bad Wiessee einen tollen Start hin.

62 Einzel-Spieler und 9 Mannschaften, auch aus den Skatverbänden von Augsburg, München und Rosenheim, bewarben sich um den ersten. Jahressieg in drei Skatrunden zu je 48 Spielen in einem vom 1. Spielleiter, Albert Vosseler (Bad Tölz) sehr gut organisiertem Skatturnier.

Bei der Mannschaftswertung erzielte der Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V. aus Bad Wiessee, der ja letztes Jahr furios in die Landesliga aufgestiegen war, mit Walter Dengel, Manfred Leibner, Peter von Kunhardt und Werner Wilke wieder einen sensationellen 1. Platz mit 13.406 Punkten, gefolgt vom Skatclub „Pik-As“ aus Geretsried mit 12.539 Punkten sowie dem Skatclub „Edelweiß“ Rosenheim mit 12.011 Punkten. Den 9. und damit letzten Platz belegten die Skatfreunde vom Skatclub „Mit Vieren“ aus Penzberg mit 8.797 Punkten, bei denen auch der neue Präsident des Skatverbandes Oberland, Lutz Nieland, als Bester seines Vereines in der Einzelwertung nur 2.784 Punkte beitragen konnte.

In der Einzelwertung kamen der 1. Vorsitzende des Skatclubs Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V., Bad Wiessee, Peter von Kunhardt, der zudem seit dem Dezember 2008 der neue Vizepräsident des Skatverbandes Oberland ist, mit 3.826 Punkten einen hervorragenden 4. Platz und Walter Dengel vom gleichen Skatclub erzielte mit 3.754 Punkten gleich dahinter den 5. Platz. Einzelsieger wurde Lorenz Stemmer vom Skatclub „Herz Bube“ aus München mit 3.993 Punkten, den 2. Platz belegte Skatfreund Lindmeier aus Geretsried mit 3.954 Punkten und die Ehefrau von Lorenz Stemmer, Rosmarie (Rosi) Stemmer, wurde als beste Dame mit einem sehr guten 3. Platz mit 3.861 Punkten besonders geehrt. Der amtierende Bayerische Einzelmeister, Rudolf Perzul aus Königsbrunn, erreichte mit 3.211 Punkten nur den 16. Platz. Die weiteren Platzierungen der Skatfreunde des Skatclubs Contra-Re Tegernseer Tal e.V. aus Bad Wiessee waren: 22. Manfred Leibner mit 3.042 Punkten, 24. Werner Born mit 2.992 Punkten und 30. Werner Wilke mit 2.784 Punkten.

Es gab auch eine Zweier-Tandem Wertung, zu der der Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V. aus Bad Wiessee jedoch nicht gemeldet hatte. Von 13 gestarteten Tandems siegte der Bayerische Einzelmeister Rudolf Perzul, Königsbrunn, mit seinem Partner Joachim Wiechert vom Skatclub „Asquetscher“ Gröbenzell mit 6.895 Punkten vor Jochen Diebel, „Jahn“ Bogenhausen, und Richard Waschkowski, „Herz-Bube“ München, mit 6.850 Punkten.

Peter von Kunhardt

*Rudi Perzul - Tandemsieger,
Lorenz Stemmer - Einzelsieger,
Rosi Stemmer - Siegerin Damenwertung,
Joachim Wiechert - Tandemsieger,
Albert Vosseler - Pokal des besten Tölzer
Spielers*





Der neue Vorstand des Skatverbandes Oberland e.V. - VG 81 stellt sich vor

Albert Vosseler, Spielleiter
Peter von Kunhardt,
2. Vorsitzender
Lutz Nieland, Präsident
Karola Hoy, Damenreferentin
Günther Aehlig, Kassier
Werner Wilke, Schriftführer

(von links)

Qualifikationsplätze heiß umkämpft

In einem äußerst spannenden Turnier ermittelte die VG 81 aus 18 Herren, 2 Damen und 8 Senioren in 5 bzw. 3 Runden ihre Einzelmeister. Ab der 3. Runde wurde nach Ergebnis gesetzt und mit dem späteren Sieger Knut Schmilinsky, Gunter Herber, Albert Vosseler und Günther Böhm waren durchwegs Favoriten an Tisch 1. Während die beiden Erstgenannten über die drei Schlussrunden am Tisch verblieben, wechselten die heiß umkämpften weiteren Qualifikationsplätze 3 und evtl. 4 von Runde zu Runde. Zunächst verdrängte Sebastian Kleffner den Geretsrieder Böhm, der in der 5. Runde zurückkam und zuletzt kam überraschend H.-W. Bernhagen mit guten 1.663 Punkten sogar von Tisch 3. Nahezu die komplette Tölzer Oberligamannschaft mit Kleffner, Vosseler und Grötsch kämpfte an Tisch 2 verbissen um die Qualifikation, eliminierte sich zuletzt jedoch selbst. Zurück blieb als strahlender Sieger mit 6.206 Punkten der „Offensivspieler“ Knut Schmilinsky vor den Routiniers Herber mit 6.158 und Böhm mit 5.353 Punkten, der sich mit nur 1 Punkt Vorsprung den begehrten 3. Platz vor Bernhagen sicherte.

Bei den Senioren gewann nach 3 Runden Altmeister Walter Dengel (Bad Wiessee) mit 3.617 Punkten den Titel vor Manfred Leibner und Präsident Lutz Nieland, dem auch ausgezeichnete 1.950 Punkte in der Schlussrunde nichts mehr nützten. Von den nur 2 angereisten Damen sicherte sich Brigitte Lengemann mühelos den Titel.

Albert Vosseler

Sieger Knut Schmilinsky,
Zweitplatziertes Gunter
Herber, Drittplatziertes
Günther Böhm (v. rechts)



Termine 2009 (ohne Gewähr)

März	1.	14:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Radl - Wirt	VG80
		10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Kelheim	VG83
	7.	14:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Murnau	VG81
		10:00 Uhr	Gründungsturnier Wastl-Asse	Bad Abbach	VG83
		13:30 Uhr	Tandemmeisterschaft	Erlangen	VG85
		09:30 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Dinkelsbühl	VG88
		10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Königsbrunn	VG89
	7.+8.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Altenplos	VG86
	14.		1. Ligaspieltag		DSkV
			Oberliga + Landesliga	dezentral	BSkV
		10:00 Uhr	Verbandsliga	Pasinger Schnitzelh.	VG80
		10:00 Uhr	Verbandsliga	Ergolding	VG83
		10:00 Uhr	Bezirkliga	Erlangen	VG85
	21.+22.	09:00 Uhr	Deutscher Damenpokal	Meerane	DSkV
	28.	14:00 Uhr	Vorständeturnier	Radl - Wirt	VG80
		10:00 Uhr	Jubiläums-Turnier	Eggenfelden	VG83
		13:00 Uhr	2. WT + Vorständeturnier	Neuendettelsau	VG85
		13:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Coburg	VG86
		14:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Karlstadt	VG87
		13:00 Uhr	2. WT + Tandemmeisterschaft	Nördlingen	VG88
	29.	09:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Feringa-Parkhotel	VG80
		10:00 Uhr	Bezirkliga	Benediktbeuren	VG81
		10:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Prien	VG82
		09:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Buchloe	VG89
April	4.		2. Ligaspieltag + 1. DBL		DSkV
	9.	20:00 Uhr	Mitternachtsskat	Bad Neustadt/Saale	VG87
	10.	10:00 Uhr	Schinkenturnier	Rosenheim	VG82
	18.+19.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Roth	BSkV
	25.	10:00 Uhr	Vorständeturnier	Bad Füssing	VG83
		10:00 Uhr	1. Wertungsturnier + Vorständeturnier	Creglingen	VG87
	26.	11:00 Uhr	Städtepokal Vorrunde	München	DSkV
Mai	2.	10:00 Uhr	Spargelturnier	Abensberg	VG83
	3.	10:00 Uhr	Bezirkliga	Benediktbeuren	VG81
		10:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Altenplos	VG86
	9.		3. Ligaspieltag + 2. DBL		DSkV
		10:00 Uhr	Oberliga + Landesliga Nord	Schwand	BSkV
		10:00 Uhr	Landesliga Süd	Olching	BSkV
		10:00 Uhr	Verbandsliga	Schwandorf	VG83
		10:00 Uhr	Bezirkliga	Schwand	VG85
			Verbandsliga (bei Bedarf)		VG88

Mai	16.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Landshut	VG83
	16.+17.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Gunzenhausen	DSkV
	23.	09:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Passau	VG83
		13:00 Uhr	Vorständeturnier	Altenplos	VG86
	30./31.	20:00 Uhr	Vergleichskampf VG-Österreich	Österreich	VG83
Mai/Juni	30./31./1.		DSJM	Altenburg	DSkV
	1.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Bad Neustadt	VG87
Juni	6.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Straubing	VG83
		13:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Arzberg	VG86
	14.	10:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Roth	BSkV
	20.		4. Ligaspieltag + 3. DBL		DSkV
		10:00 Uhr	Verbandsliga	Pasinger Schnitzelhaus	VG80
			Verbandsliga (<i>bei Bedarf</i>)		VG88
	28.		ICE-Taufe in Altenburg		DSkV
Juli	4.		Schiedsrichterfortbildung	München	BSkV
	5.	10:00 Uhr	Bayernpokal	München	BSkV
			(Wertungsturnier für VG80+VG81+VG89)		
	11.	10:00 Uhr	1. Wertungsturnier	Mamming	VG83
	11.+12.	14:00 Uhr	Champions-League	Jena	DSkV
	18.	11:00 Uhr	Vorständeturnier	Roth	BSkV
	19.	09:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Roth	BSkV
	25.		3. Wertungsturnier		VG85
	26.	13:30 Uhr	VG-Damenpokal	Prien	VG82
August	8.	10:00 Uhr	Sommer Turnier	Bad Füssing	VG83
	8.+9.	10:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Magdeburg	DSkV
	15.	10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Straubing	VG83
	21.	10:00 Uhr	Deutschlandpokal	Kirchheim	DSkV
	22.	09:30 Uhr	Vorständeturnier	Kirchheim	DSkV
September	5.	10:00 Uhr	Festzelt-Skat	Abensberg	VG83
		14:00 Uhr	Kirchweihskat	Uffenheim	VG87
	12.		5./6. Ligaspieltag DBLER		DSkV
		10:00 Uhr	Oberliga + Landesliga Nord	Roth	BSkV
		10:00 Uhr	Landesliga Süd	Olching	BSkV
		10:00 Uhr	Verbandsliga	Eggenfelden	VG83
			Bezirksliga (<i>bei Bedarf</i>)		VG85
			Verbandsliga (<i>bei Bedarf</i>)		VG88
	19.	11:00 Uhr	Aufstiegsrunde Damen Bundesliga	Kaufering	BSkV
	20.	10:00 Uhr	Damenpokal	Kaufering	BSkV
	26.	10:00 Uhr	Herbst-Turnier	Ingolstadt	VG83
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Altdorf	VG85
		13:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Seussen	VG86
		10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Marktobendorf	VG89
	27.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Benediktbeuren	VG81
		13:00 Uhr	Pokalturnier	Prien	VG82

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Gedächtnisturnier Gerhard Bärenfänger-de Haan

Zum ersten Gedächtnisturnier, das zum Gedenken an das vor einem Jahr verstorbene Gründungsmitglied Gerhard Bärenfänger-de Haan ausgetragen wird, hatten die Thansteiner Skatfreunde in das Wintergarten Cafe eingeladen. An 14 Tischen spielten 55 Skatfreunde um Punkte und Geldpreise. Neben 12 Spielern des Veranstalters kamen zahlreiche aus Straubing, Abensberg, Schwandorf, Bad Füssing und Waldmünchen, auch aus Thüringen reisten Skatspieler an.

Im Namen der Thansteiner Skatfreunde begrüßte Vorstand Ulrich Knoch die Teilnehmer, unter ihnen auch der Vorsitzenden der VG Niederbayern/Oberpfalz Artur Christmann. Das Spielleiterteam unter der bewährten Führung von Johann Bielmeier hatte das Turnier ausgezeichnet im Griff. Drei Serien mit je 48 Spielen mussten die Teilnehmer absolvieren. Nur vier Spieler erreichten nach der ersten Serie die "magische" 1500-Punkte-Marke. Die Führung übernahmen Franz Jackermeier aus Kelheim (1.858) und Robert Panhans aus Regensburg mit 1.799 Punkten. In der zweiten Serie erspielte Michael Wedde von den Straubinger Skatfreunden 1.999 Punkte und setzte sich an die Spitze des Turniers. Michael Gerbig aus Thüringen hatte 1.638 Punkte. In der dritten Runde hießen die besten Skatspieler Karl-Heinz Irber mit 1.784 Punkten und Albert Alt (1.674), beide von den Waldbuben Waldmünchen. In Serie drei wurden die besten Spieler getrennt nach Clubs gesetzt. Etwa fünfzehn unter ihnen konnten sich noch Hoffnungen auf eine absolute Spitzenplatzierung machen.



Das Siegerfoto zeigt den Vorsitzenden der Thansteiner Skatfreunde Ulrich Knoch mit den Gewinnern des ersten Gedächtnisturniers Michael Wedde, Reinhard Neumann, Franz Jackermeier, Richard Holzer, Albert Alt, Hans Falter (von links) und den beiden besten Damen mit Spielleiter Johann Bielmeier (hinten) vor dem Wintergarten Cafe

Das erste de Haan-Gedächtnisturnier gewann Michael Wedde von den Skatfreunden Straubing mit 4.316 Punkten. Mit Serien von 1.159, 1.999 und 1.158 hatte er das bessere Kartenglück und gewann verdient das Preisgeld in Höhe von 90 Euro. Reinhard Neumann vom SC Schwandorf erkämpfte sich mit 4.110 (1.579, 1.176, 1.355) Punkten den zweiten Platz und erhielt 80 Euro. Den dritten Rang erreichte sich Franz Jackermeier vom SC Kelheim mit 3.943 (1.858, 812, 1.273) Punkten. Richard Holzer vom SC Passau (3.676) wurde vierter vor Albert Alt, Waldmünchen (3.552). Einen Sonderpreis erhielt die beste Dame - Antonia Liebs vom SC Schwandorf belegte mit 3.470 Punkten einen ausgezeichneten sechsten Platz im Turnier. Weitere Geldpreise erhielten Marianne Kirmeier, Straubing (3.438); Franz Schatton, Straubing (3.430); Robert Panhans, Regensburg (3.410); Sabine Heinemann, Schwandorf (3.401); Petra Neumann, Schwandorf (3.391); Horst Wilke, Waldmünchen (3.351); Hans Falter, Bad Abbach (3.252) Walter Lindler, Abendsberg (3.211). Die besten Thansteiner waren Ludwig Wagner (18. Platz) und Ludwig Dirscherl (31.).

Mit einem großen Bild wurde des verstorbenen Gerhard de Haan gedacht. Vorstand Ulrich Knoch dankte für die faire Spielweise und lobte die gute Versorgung, für die Vereinswirtin Katrin Obermeier zuständig war.

Ludwig Dirscherl

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

1. Wertungsturnier VG 85 2009

Traditionell trafen sich am Dreikönigstag in Roth 152 Skatspieler aus verschiedenen VGs, davon 8 Jugendliche, die untereinander spielten.

Nach der Begrüßung durch die Präsidentin des MfrSkV Sabine Meinel und Bürgermeister Richard Erdmann wurden die Damen von Robin Hood (Deutscher Mannschaftsmeister 2008 und der, SG Stein (Deutscher Vize-Mannschaftsmeister 2008) sowie die Herren von Robin Hood (Deutscher Vize-Mannschaftsmeister 2008) von Vize-Präsidentin Annemarie Hasl geehrt.

Nach drei spannenden Serien standen die Sieger fest. Bei der Jugend gewann souverän Michael Kuske, bei den Herren Jürgen Ritz. Beste Dame wurde Annemarie Hasl mit 3.883 Punkten. Die Mannschaftswertung gewann Robin Hood mit dem sensationellen Ergebnis von 16.309 Punkten.

K. Warkentin

Mannschaft

1.	Robin Hood	Daum, Eder, Keil, Ritz	16.309
2.	1. SC Roth	Heyder, Schindhelm, Vogel, Windisch	13.518
3.	Die Aischgründer Neustadt	Frühwald, Geipel, Kraus, Schreiber	13.157
4.	Kreuz Bube Treuchtlingen	Bassing, Lorentschk, Warkentin, Warkentin	13.029

Einzel

1.	Jürgen Ritz	Robin Hood	4.542
2.	Gerhard Keil	Robin Hood	4.195
3.	Hans Heyder	1. SC Roth	4.148
4.	Hermann Oschewski	Kreuz Bube Treuchtlingen	4.104

Jugend

1.	Michael Kuske	Silberasse Altdorf	3.696
2.	Theresa Cervenka	Die Aischgründer Neustadt	2.971
3.	Benedikt Häusele	Die Maurer Nürnberg	2.735
4.	Diego Schimanski	Die Maurer Nürnberg	2.075

1. Abensberger
SKAT-CLUB
"Babo 2004"



Abensberger Spargelturnier

Einzel + Tandem

am 02. Mai 2009, Beginn 10.00 Uhr, Anmeldeschluss 09.45 Uhr
im Restaurant Hammermeier
Kirchplatz 4
93326 Abensberg / Sandharlanden

Startgebühr: 10 Euro + 2 Euro Kartengeld, je Tandem 10 Euro
die Startgebühr geht als Gewinn an 25% der Teilnehmer.
3 Serien a 48 Spiele.

Bußgeld: je 50 Cent für die ersten 3 verlorenen Spiele,
ab dem 4. verlorenen Spiel je 1 Euro

Sonderpreis: Die besten 7 Damen und die besten 7 Herren
erhalten zusätzlich 1kg **Abensberger Qualitätsspargel**

Trostpreise für 33., 44., 55., usw.

Anmeldung bis 01. Mai 2009 unter

Fax:	(0 94 43) 90 67 72
Telefon:	(0 94 43) 58 81
E-Mail:	g.f.neiderer@t-online.de

Wir empfehlen eine Übernachtung, um die Sehenswürdigkeiten zu besuchen:
Abensberger Vogelpark, Stadtmuseum im Herzogkasten, Kloster Weltenburg,
Donaudurchbruch, Archäologisches Museum, Befreiungshalle Kelheim,
Römer Kastell Eining, Limes Therme Bad Gögging,
Spargelhof Xaver Waltl, Bergstr. 8, Tel.: 0 94 43 – 90 50 05
Spargelhof Distler, Waldstr. 59, Tel.: 0 94 43 – 62 26

Spargelverkauf ab 16.15 Uhr

Näheres unter www.babo2004.de

Mittelfränkischer Skatverband e. V.

2. Wertungsturnier 2009

am Samstag, den 28. März 2009

- Ausrichter:** Mittelfränkischer Skatverband e. V.
- Anlass:** 40jähriges Jubiläum des SC Null Hand Neuendettelsau
- Schirmherr:** 1. Bürgermeister Gerhard Korn der Stadt Neuendettelsau
- Ort:** Hotel-Gasthof „Zur Sonne“, Hauptstr. 43, 91564 Neuendettelsau
Telefon.: 0 98 74 – 50 80
- Beginn:** **13.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 12.30 Uhr
- Startgeld:** Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00
Mannschaft: zusätzlich EUR 10,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00
- Konkurrenz:** Einzel- und Mannschaftswertung, sowie Junioren
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Begleitend wird das Turnier der Vorstände auf VG-Ebene ausgetragen.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach
Tel.: 09 81 – 9 72 36 91, Fax: 09 81 – 9 72 36 82
E-Mail: Hase@mfrskv.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an:
Mfr.SkV e.V., Raiffeisenbank Herzogenaurach,
Konto Nr.: 100 035 564, BLZ: 760 694 83.

Meldeschluss ist der 26. März 2009

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Wolfgang Haslbeck
- Spielleiter des MfrSkV e.V. -

Wer nicht persönlich bei der Preisverteilung anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Preis.

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Oberfrankenpokal 2009

Mit 50 Spielerinnen und Spielern konnten im Landgasthof MORETH in Altenplos am 17.02.2009 exakt genauso viele TeilnehmerInnen zum Saisonauftakt begrüßt werden wie im Vorjahr

Während üblicherweise ein redegewandter Präsident anwesend ist, mussten sich die Anwesenden heuer mit seiner Vertretung begnügen - und ich gebe ja zu, dass Reden vor größerem Publikum nicht gerade meine starke Seite sind. Zusätzliche Handicaps ergaben sich, nachdem zwei Meldungen im "elektronischen Nirwana" verloren gegangen waren, was kurzfristiges Umsetzen der ersten Runde erforderlich machte.

Mit 1.889 Punkten legte Norbert Schmied von 1. SC Coburg ein Riesenergebnis vor - ein "Start-Ziel-Sieg" stand sehr lange im Raum. Letztendlich war die Aufholjagd aber doch erfolgreich - Albrecht Müller (Skatfreunde Risiko Seussen) zog mit insgesamt 4.897 Punkten knapp an Skfr. Schmied (4.802 Punkte) vorbei.



Thomas Wolf (SC Pik Sieben Bad Steben) freut sich als Turnierneuling hoffentlich noch immer über seinen dritten Platz, den er für 4.766 Punkte verbuchen konnte.

Hannelore Haase

von links nach rechts:

*Hannelore Haase,
Norbert Schmied,
Albrecht Müller,
Thomas Wolf*

Kongress des OfrSkV e.V. am 13. Dezember 2008

Hinsichtlich des Wahlergebnisses kann die Veranstaltung nachträglich unter das Motto "Im Norden (Bayerns) nicht Neues" gestellt werden - alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig bzw. mehrheitlich (bei maximal einer Enthaltung...) in ihren Ämtern bestätigt.

Der Kongress wird - obwohl alle anstehenden Fragen bis zur ihrer Beschlussreife intensiv diskutiert wurden - als einer der kürzesten in die Annalen eingehen. Bleibt zu hoffen, dass die oberfränkische Skatfamilie tatsächlich mit den amtierenden Funktionären und deren Aktivitäten zufrieden ist und das gute Wahlergebnis nicht doch nur auf fehlenden Alternativen beruht.

Hannelore Haase

30 Jahre Skatfreunde Förbau = 1. Wertungsturnier 2009

Die "Skatfreunde Förbau" hatten anlässlich ihres 30. Jubiläums zum ersten WT 2009 in Oberfranken eingeladen. Zur Einstimmung auf die Geburtstagsfeierlichkeiten spielte Skatfreund Rudolf Lüdemann ein kleines Ständchen auf seiner "Steirischen". Anschließend begrüßte Vorsitzender Jürgen Wunderlich neben Bürgermeister Alexander Eberl, dem Schirmherrn der Veranstaltung, Vertreter örtlicher Vereine, VG-Präsident Walter Meister sowie Spielleiterin Hannelore Haase und natürlich auch alle anwesenden Skatspieler/innen auf das herzlichste.

Ob 88 Teilnehmer - ein solches Interesse am Saisonauftakt war zuletzt vor drei Jahren verzeichnet worden - schon eine Trendwende signalisieren, bleibt abzuwarten.

Nach den verschiedenen Grußworten und diversen Ehrungen wurde das Spiel an den 22 Tischen - an denen auch 10 Damen und 2 Privatspieler saßen - freigegeben.

Exakt 6 Stunden und 35 Minuten wurde um jeden Punkt gekämpft - und schon 10 Minuten nach Abgabe der letzten Liste wurde Norbert Schmied vom 1. SC Coburg, der 4.304 Punkte erreicht hatte, zum Sieger gekürt. Platz 2 ging mit 4.177 Punkten an Achim Kühn (Skatfreunde Risiko Seussen); mit dem hauchdünnen Vorsprung von 3 Punkten sicherte sich Eckehard Köhler (4.080 Punkte) vom 1.SC Arzberg den dritten Platz vor Helmut Katholing (Seussen) und Lokalmatador Max Bauer. Beste Dame war Hannelore Haase (SC Stammbach) auf Platz 21.

In der Mannschaftswertung siegte - nicht ganz unerwartet - Seussen I (Müller, Ebenhofer, Kastner, Kühn) mit 13.587 Punkten vor Arzberg I (Köhler, Kuschka, Dengler und Hientz) und einer gemischten Mannschaft, die mit drei Vertretern des Gastgebers besetzt war. Förbau I erreichte dann noch Platz 4 - und so konnten alle Spieler des ausrichtenden Vereins Preise mit nach Hause nehmen. *Ob das wohl an dem schicken neuen Outfit lag?*



Die Sieger:

Norbert Schmied (Mitte), Achim Kühn + Eckehard Köhler (2.von links bzw. rechts); außen die Funktionäre H. Haase und Jürgen Wunderlich

Sonderpreise gab es noch für die jeweils höchsten Listenergebnisse, die für 1.913 bzw. 1.467 Punkte an Ecki Köhler und Hanne Haase gingen - und alle anderen bei der Siegerehrung noch anwesenden Damen wurden mit einem Blumenstrauß bedacht!

Jürgen Wunderlich und seinen Helferinnen und Helfern sei hiermit für einen schönes und harmonisches Turnier und einen Saisonauftakt der besonderen Art gedankt!

Dunja Köhler

Skatverband Iller/Lech e.V.

1. Wertungsturnier 2009

Am 17. Januar konnte Klaus Diekmann 47 Herren und 5 Damen zum ersten Wertungsturnier begrüßen.

Bei den Damen konnte sich Erika Köppl von Contra Re Ammersee mit 3.637 Punkten gegen Dori Kurz, die für die Mannschaft Königsbube Königsbrunn eingesprungen war, mit 2.925 Punkten durchsetzen.

Bei den Herren erkämpfte sich Wolfgang Buchert von den Fuggerbuben Augsburg 3.908 Punkte und errang vor Gottfried Müller von den Skatfreunden Bad Wörishofen mit 3.750 Punkten den 1. Platz.

Bei den Mannschaften erreichte der Skatclub Marktoberdorf mit durchschlagenden 13.607 Punkten den ersten Platz. Leider hatten sie nicht eingesetzt und somit bekam der Verein Königsbube Königsbrunn mit 11.753 Punkten das Preisgeld für den 1. Platz.

Gleichzeitig hatte das Vorständeturnier stattgefunden, wobei sich die ersten 4 Teilnehmer für das Bayrische Vorständeturnier in Roth qualifizieren.

Vorständewertung:

1.	Gottfried	Müller	3.750
2.	Sebastian	Matthias	3.703
3.	Peter	Blasskiewitz	3.583
4.	Hans	Zikofsky	3.424
5.	Rudolf	Opitz	3.236

2. Wertungsturnier 2009

Am 31. Januar konnte Klaus Diekmann 50 Teilnehmer zum zweiten Wertungsturnier in Landsberg begrüßen.

Bei den Herren erkämpfte sich Peter Kramer von den Illerbuben Kempten 4.052 Punkte und holte sich mit gutem Vorsprung gegen Sebastian Matthias von den Königsbuben Königsbrunn mit 3.675 Punkten den 1. Platz.

Bei den Damen konnte sich Peggy Papsdorf von den Skatfreunden Bad Wörishofen mit 2.871 Punkten gegen Dori Kurz von Contra Re Ammersee mit 2.797 Punkten durchsetzen.

Bei den Mannschaften scheint es sich wohl als Tradition durchzusetzen, dass der Erstplatzierte nicht einsetzt. Und somit ging das Preisgeld für die Mannschaften an die Skatrunde 85 Kempten mit 12.057 Punkten, anstatt an die Illerbuben Kempten mit 13.057 Punkten.

Synchron fand auch die VG-Tandemvorrunde statt, aus der sich 7 Paare zur Bayerischen Tandem-Zwischenrunde am 14.06 in Roth qualifizieren.

Platz	Spieler 1	Spieler 2	Gesamtpunkte
1.	Rudi Perzul	Sebastian Matthias	4.880
2.	Josef Fuchs	Thomas Pietzka	4.594
3.	Marco Beyer	Rudi Opitz	4.226
4.	Karl Heinz Funke	Gerd Grotenklas	4.104
5.	Robert Weiss	Josef Zeitler	3.855
6.	Franz Pahl	Manfred Naumann	3.660
7.	Gernot Homma	Achim Strauß	3.459

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Mainfränkische Einzelmeisterschaft 2009



Mit Harald „Charly“ Däfler wurde ein Spieler zum dritten Mal in Folge Mainfränkischer Meister – ein Novum in unserer VG-Geschichte!

79 Akteure traten am 18. und 19. Januar zur 33. Einzeldisziplin an. Harald Däfler legte gleich mit 1.898 Punkten los und gab die Führung nicht mehr ab, es war ein Start-Ziel-Sieg unseres unbestritten besten Mannes. In der letzten Serie kam der Gollhofener Lokalmatador Roland „Semi“ Schmidt zwar zwischenzeitlich noch auf Reichweite heran, doch im Endspurt zog der Champion unwiderstehlich davon.

von links nach rechts:

*Tino Dettenrieder – Romy Roth
Harald Däfler – Roland Schmidt*

Den Damentitel gewann erstmals Romy Roth, 8.249 Zähler brachten ihr einen guten 14. Platz im Gesamtklassement ein.

Nächstbeste war Nadja vor Nina Müller, die Familien-Hierarchie wurde eingehalten.

Auch der älteste Teilnehmer Erhard Bald, 83, trumpfte erfolgreich auf und belegte einen respektablen 38. Rang im Gesamtklassement.

Ein Kompliment an die Familie Schmidt vom Gollhofener Spiellokal STERN. Obwohl unsere Wirtsleute sicherlich viel Geld in ihren prächtigen Neubau investiert haben, sind sie bei sehr humanen Preisen geblieben – bei den Getränken, den Speisen und den Zimmern. In diesem Hause macht das Skatspielen doppelt Spaß!

Tino Dettenrieder

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 – 1 27 30, E-Mail: presse@lv8.dskv.de

Redaktionsschluss Ausgabe 05/06 2009: 01. April 2009

1.	Harald Däfler	Kahlgründer Skatfreunde	10.313
2.	Tino Dettenrieder	Skatfreunde Lohr	9.746
3.	Roland Schmidt	Hohenlohe Uffenheim	9.660
4.	Norbert Schlund	Skatfreunde Billingshausen	9.066
5.	Matthias Riedl	Kahlgründer Skatfreunde	8.931
6.	Alfred Schwarzkopf	Kahlgründer Skatfreunde	8.754
7.	Erich Benzing	Kahlgründer Skatfreunde	8.699
8.	Karlheinz Kokorsch	Falterturm Kitzingen	8.572
9.	Arno Thein	1. SC Kitzingen	8.566
10.	Roland Baumann	Skatfreunde Schweinfurt	8.479

Generationswechsel beim 1. Skatclub Würzburg

Heinz Ortner und Sigggi Kohn, zwei verdiente Pioniere von Würzburgs erstem Skatverein, haben Verantwortung und Arbeit in jüngere Hände gelegt.

Dem Engagement von Heinz Ortner gebührt schon deshalb große Anerkennung, weil er seit einem Jahrzehnt aufgrund eines Autounfalls schwer geh- und auch sitzbehindert ist. Zwölf Jahre lang hat er trotzdem das Amt des Vorsitzenden bekleidet. Gründungsmitglied Sigggi Kohn agierte über drei Jahrzehnte, als Kassenwart und stellvertretender Vorsitzender in der Vorstandschaft!

Als Vereinsvorsitzender hat sich nun Lothar Kirsten, als dessen Stellvertreter und Kassenwart Werner Roth zur Verfügung gestellt. Alles Gute dem 1. SC Würzburg unter neuer Führung!



Sigggi Kohn – Heinz Ortner



Werner Roth – Lothar Kirsten

Tino Dettenrieder

Gasthaus zum Stern

Gollhofen/Franken



Gasthaus zum Stern



Familie Schmidt
 Hauptstraße 3 * 97258
 Gollhofen
 Telefon 0 93 39 / 256
 Telefax 0 93 39 / 98 95 84
 www.stern-gollhofen.de
 info@stern-gollhofen.de



Wir werden alles dafür tun, dass Sie sich bei uns wie zuhause fühlen ...

Ihre Familie Schmidt



30 Jahre Skatfreunde Lohr

Einladung zum **3. Lohrer Skatmarathon** **rund um die Uhr**

Nach den Erfolgen vor fünf bzw. zehn Jahren die erneute
große Herausforderung!

**von Samstag, dem 3. Oktober 2009, Beginn 11 Uhr
bis Sonntag, dem 4. Oktober 2009, Ende 11 Uhr**

im Saal des Gasthofs Adler in Lohr-Steinbach

10 Serien zu 48 Spielen nach den Internationalen Skatregeln
Ab der 3. Serie wird nach Punkten gesetzt

Startgeld 75 € Verpflegung 25 €

(Mittagessen, Kaffee mit Kuchen, Abendessen, Mitternachtssuppe,
reichhaltiges Frühstück)

**Das gesamte Startgeld und die Hälfte des
Verlustspielgeldes - 1 € durchgehend - werden in bar
ausgeschüttet, z.B. bei 100 Teilnehmern**

1.500 € 1.000 € 750 € 500 € 400 €

6x 250 € 6x 200 € 6x 150 €

Seriensieger 50 € Serienzweiter 25 € insges. also 8.500 €

Anmeldung bitte spätestens 2. Oktober 2009 (22 Uhr) bei
Tino Dettenrieder, Buchenstraße 28, 97816 Lohr am Main, Telefon-Nr.:
0 93 52 – 46 88; Kurzenschlossene direkt im Saal.. Maximal können
120 Teilnehmer mitspielen. (Gasthof Adler Tel.-Nr.: 0 93 52 – 8 75 00)

Wir wünschen eine gute Anreise und GUT BLATT!